

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR. 181

Mittwoch, 12. November 2008

SIND WIR ALLE GLEICH ODER ANDERS?



Die 4C der Jakob Thoma Schule Mödling zu Besuch bei uns.

SIND WIR EINE „DISKRIMI-NATION“?

Diskriminierung kurz erklärt!

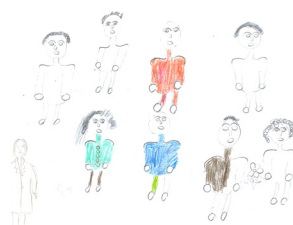


Masouda (15) Patrick (13) Kati (14) Schüler, die als „uncool“ wegen ihres Aussehens oder ihrer Kleidung gelten, sowie Menschen mit einer anderen Religion sind hauptsächlich davon betroffen. Meist wird das in Form von Mobbing ausgeführt - in der Schule

Diskriminierung ist, wenn jemand ausgeschlossen wird, weil er anders ist. Ausländer, Menschen mit anderer Hautfarbe oder



So soll es nicht sein...



Sind wir alle gleich oder anders?

oder am Arbeitsplatz. Oft fühlen sich die Betroffenen dadurch unwohl oder schlecht. „Ihr lacht über mich, denn ich bin anders! Ich lache über euch, denn ihr seid alle gleich!“



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST DAS GESETZ?

Wir haben uns heute mit dem Wort „Gesetz“ beschäftigt.

Gesetze sind so etwas wie Spielregeln in unserer Gesellschaft. Wenn man sich nicht daran hält, folgen Konsequenzen, wie Geldstrafen oder Gefängnis. Ab 14 ist man



Paragraph ... Symbol für Gesetz

strafmündig, das heißt, wenn man ein Gesetz bricht, kann man ins Jugendgefängnis kommen oder muss Strafe zahlen. Wenn man jünger als 14 Jahre ist, kann man nicht bestraft werden. Die Eltern haften für ihre Kinder. Und ab 16 darf man wählen! Ab 18 ist man ein Erwachsener und wird wie ein Erwachsener bestraft!!! Folgende Gesetze sind wichtig: Nicht töten, nicht stehen, niemanden verlet-

zen und nichts beschädigen. Diese Gesetze sind zu beachten, weil sonst überall Chaos herrscht! Gesetze schützen alle Menschen der Welt.



Es kommt auf das Alter an, ob man nach einer Straftat ins Gefängnis kommt...



...oder nicht.



Lukas (13), Massud (15), Farzad (14), Kevin (14) (Daniel, 14)

DEMONSTRATIONEN IM ÜBERFLUSS

Demonstrationen können sehr wichtig sein wenn man eine Mitteilung an die Menschheit hat.



Nicole (14), Corinna (13), Igor (13), Morteza (15), Zia (16)

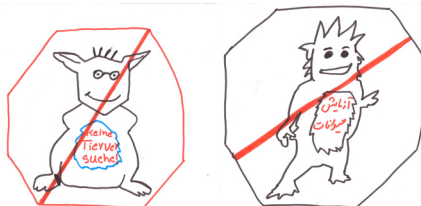
Demonstration ist eine öffentliche Versammlung, wo Menschen anderen Menschen (z.B. Politiker, Medien usw.) Etwas mitteilen wollen. Sie versuchen ihre Mitteilung an die Welt mit Plakaten oder durch Medien deutlich zu machen, wenn sie etwas falsch oder unkorrekt finden. Man kann aber auch demonstrieren, wenn man mit einer Sache nicht einverstanden

ist. Die Verantwortlichen sehen dann, dass es auch schlechte Dinge in der Welt gibt, die sie vorher nicht kannten oder nicht wussten, dass es solche Probleme überhaupt gibt. Die Vorteile einer Demonstration sind, dass Politiker sehen, dass sich Menschen für ihr Umfeld einsetzen. Manchmal können sie auch etwas ändern. Die Nachteile einer Demonstration sind, dass es oft gewalttätig zugeht und meistens die Polizei einschreiten muss und dann die



Beispiel für eine Demonstration!!!!

Demonstration öfter beendet wird. Beispiele: Demonstrationen gegen Tierversuche, Atomkraftwerke, Massentierhaltung, Lärmbelästigung und viele mehr.



Keine Tierversuche!

Wir würden gegen Tierversuche demonstrieren.



K & K

Konsens und Kompromiss - Die Erklärung.



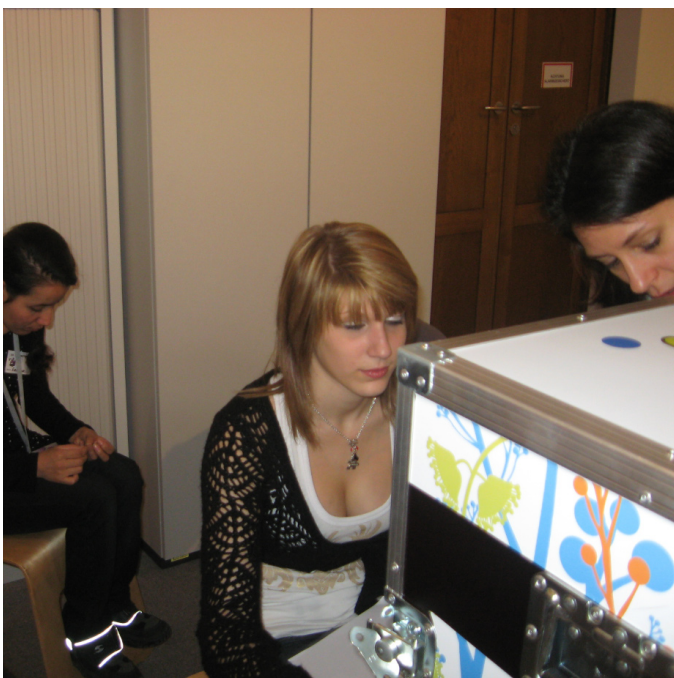
Christoph (14), Fakhira (14), Marlene (13), Mona (14), Benjamin (14)

Konsens:

Wenn eine Gruppe von Personen bei einer bestimmten Entscheidung unterschiedlicher Meinung ist, müssen sie eine gemeinsame Lösung finden. Einen Konsens. Beispiel: Wir sind uns einig, dass die Ferien das Highlight des Jahres sind.

Kompromiss:

Wenn Gruppen oder Personen verschiedenster Meinung sind, aber niemand nachgeben will, muss man einen Kompromiss suchen. Das heißt jeder muss ein wenig nachgeben, um auf eine Lösung zu kommen.



Ich mag einkaufen gehen!

Aber ich mag schon nach Hause. Ich habe morgen Test!



Diskussion

??*denk*

??*denk*



Ich hab's! Wir könnten Home-shopping machen und ich helfe dir nachher beim Lernen.

denk



Gute Idee! Fahren wir!

JUHUUUUU! ABSTIMMUNG!

Abstimmung geschieht fast überall und auch so ziemlich täglich. Das beste Beispiel dafür ist die Schule.



Fatme (13), Melissa (15), Johannes (13), Ali (15),
Golam Reza (14)

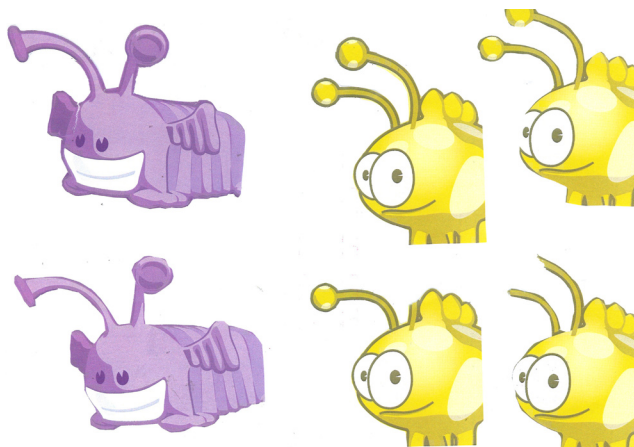
Abstimmung heißt, selbst etwas verändern zu können! Indem man, zum Beispiel bei Wahlen, dem Kandidaten seine Stimme gibt, den man möchte. Wählen ist seit neuestem ab 16 Jahren erlaubt.

Bei Klassensprecherwahlen oder Schulsprecherwahlen können auch Kinder abstimmen! Bei uns sind Klassensprecherwahlen immer geheim, wir schreiben den Namen auf einen Zettel, die werden dann gezählt und aufgeschrieben werden. Das hat den Vorteil, dass andere nicht wissen, wer wen gewählt hat. Wenn man die meisten Stimmen hat, gewinnt man.

Aber es gibt noch andere Wahlen, wo man weiß, wer wen gewählt hat. Da stimmt man durch Handheben oder Aufstehen ab. Das passiert in der Schule aber auch im Nationalrat.

Es gibt verschiedene Mehrheiten. Die relative Mehrheit ist, wenn ein Kandidat mehr Stimmen hat als jeder andere. Es muss aber nicht mehr als die Hälfte sein. Eine absolute Mehrheit ist, wenn man mehr Stimmen als die Hälfte hat.

Absolute Mehrheit



Relative Mehrheit



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:**
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipation



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C, KMS Jakob Thoma Schule, Jakob Thoma Straße
20, 2340 Mödling
ALI Jaasiin Ahmed, BARTL Lukas, GABLER
Maximilian, HERBST Igor, HOLZER Patrick, JAFARI
Golam Reza, KRUNTORAD Kevin, MOHAMMADI
Morteza, MÜHLHANS Benjamin, NAZARI Zia,
PIEKARSKI Johannes, RAHIMI Masoud, SALEHI
Farzad Ahmad, SCHMID Daniel, SPECHTENHAUSER
Christoph, TOVKUYEV Ruslan, AHMED Fatme Hasan,
AIGNER Marlene, FUCHS Corinna, MILUTINOVIC
Katarina, RAHIMI Fakhira, RAHIMI Masouda,
SCHLOSSER Nicole, SENHOFER Mona, WINTER
Melissa